

Elterninfos Klasse 1b

Elterninfo 1

Mathematik – Tausch- und Umkehraufgaben

Ziel in dieser Woche wird es sein, kreativ mit 3 Zahlen umzugehen und zu verstehen, dass 3 Zahlen genügen, um daraus 4 Rechnungen zu machen. Dieses Umformen hilft vor allem bei Rechenaufgaben und stärkt die Rechenfertigkeiten.

Beispiel:

Wenn ich weiß: $11+9=20$,
dann weiß ich auch: $9+11=20$ (weil ich 11 und 9 tauschen kann)
und ich weiß auch: $20-9 = 11$ (weil ich die Aufgaben umkehren kann)
und gleichzeitig weiß ich auch $20-11=9$

Käme jetzt eine Platzhalteraufgabe wie $___ - 9 = 11$ könnte ich über $11 + 9$ auf die Lösung kommen.

Es sind also immer 3 Zahlen aus denen 4 Rechnungen entstehen können. Zwei Plus – und zwei Minusaufgaben.

Erwachsene machen die Umwandlungen übrigens automatisch, Kinder müssen das Jonglieren mit den Zahlen erst verinnerlichen und trainieren. Gerade bei Minusaufgaben ist das nicht immer leicht.

Trainiert wird das Zusammenspiel der Zahlen über Tausch- und Umkehraufgaben, die Sie auf den angegebenen Arbeitsblättern finden.

In der Schule würden wir zur Unterstützung die Aufgaben mit Material legen und dann, das ist eigentlich das Wichtigste, die Zusammenhänge immer wieder laut erklären. Am besten bei jeder Aufgabe. Lautes Sprechen der Kinder und das Abgeben eigener Erklärungen, wie man auf die Lösung gekommen ist, ist die Grundlage zum Verstehen.

Hier noch ein Tipp:

Mir ist es nicht wichtig, dass Kinder die Begriffe Tausch- und Umkehraufgabe genau benennen können, mir ist es wichtig, dass die Kinder den Zusammenhang der 3 Zahlen mit eigenen Worten erklären und wiedergeben können.

Elterninfo 2

3 Ziffern – 4 Aufgaben

Hier geht es darum selber 3 Zahlen zu finden und mit diesen 3 Zahlen 4 Aufgaben zu formen, ohne dass man eine weitere Zahl braucht.

2,4,6 $2+4=6$ $4+2=6$ $6-2=4$ $6-4=2$

8,5,13 $8+5 = 13$ $5+8=13$ $13-5=8$ $13 -8=5$

Wir rechnen momentan im Zahlenraum bis 20, wer über die 20 gehen möchte, kann das aber gerne tun. Auch in der Schule rechnen einige Kinder über die 20 hinaus. Wichtig ist nur, dass die Aktionen bis 20 trotzdem sicher abgerufen werden können.

Beim Finden der Minusaufgaben schleichen sich gerne Fehler ein. Sie können den Kindern dann den Tipp geben, dass bei Minus immer die größte Ziffer vorne (also links) stehen muss.

Da es nur eine Übung ist, entscheiden Sie bitte selbst, ob das schriftlich (z.B. auf einem Block) oder mündlich durchgeführt wird.

Elterninfo 3

Lesebuch S.27 - Tipps zum Lesen

Meine Tipps zum Lesen:

1. Lassen Sie Ihr Kind erst einmal alleine lesen, leise und mindestens 15 Minuten lang. Einfach immer wieder von vorne anfangen lassen.
2. Fragen Sie ihr Kind, um was es bei dem Text geht und lassen sie die Antwort erst einmal so stehen.
3. Lassen sie ihr Kind jetzt laut vorlesen. Haben sie an dieser Stelle Geduld. Vorsagen oder voreilige Unterstützung bringt nichts. Sie können auch erst mit einzelnen Wörtern anfangen, indem sie auf einfache und schwierige Wörter zeigen, je nach Lesekönnen.
4. Lesen Sie ihrem Kind den Text nun laut und langsam vor. Der Finger ihres Kindes soll dabei immer das Gelesene „Wort für Wort“ mitverfolgen. Gerne können Sie einfach zwischendurch stoppen und ihr Kind den Satz fertig lesen lassen.
5. Zum Schluss noch einmal laut lesen und den Inhalt besprechen.
6. 30 Minuten lesen am Stück ist genug! Danach lieber eine Pause machen. Bei Lesern, die noch größere Schwierigkeiten haben, sollte der Text auf den Tag verteilt werden.
7. Ein gelungener Abschluss des Lesetextes ist immer dann gegeben, wenn man als Elternteil nicht mehr eingreifen muss

Bei Auswendiglernern würde ich als Elternteil die Sätze durcheinander lesen lassen oder von hinten beginnen.

Die Frage „Was lebt im Meer“ bitte mündlich beantworten lassen. Dabei aber nur die Antworten zulassen, die auch im Text stehen. Am besten, man lässt sich die Stellen im Text zeigen“

Elterninfo 4

Lola Seite 30 Nr. 3

Du sollst einen Brief schreiben.

Denke an folgende Details:

1. Briefe haben eine Anrede (z.B. Liebe ...).
2. Briefe erzählen etwas
3. Briefe sind ordentlich geschrieben
4. Briefe haben einen Empfänger (in unserem Fall schreibst du den Brief bitte an Konstantin)
5. Briefe haben einen Absender (das ist dein Name)

Schau dir dazu einfach die Briefe auf S.30 nochmal an!

Schicke deinen Brief entweder über ein Whatsapp Foto an die 01743937290 oder an die E-mail-Adresse barbara.medick@web.de.

Ich leite den Brief dann an Konstantin weiter. Mal sehen, vielleicht schreibt er dir ja zurück.

Elterninfo 5

Lesen im Findefuchs

„Der Findefuchs“ ist eine Lektüre für die erste Klasse mit einer Geschichte um einen verwaisten kleinen Fuchs, der bei einer anderen Fuchsfamilie aufgenommen wird. Ich habe mit den Kindern bereits kurz darüber gesprochen, dass das in der Tierwelt gar nicht so selten vorkommt.

Diese Geschichte werden wir voraussichtlich zum Schulstart unserer neuen Erstklässler als Theater vorspielen. Das üben wir aber in der Schule.

Zu Hause geht es jetzt darum, die einzelnen Seiten bewusst zu lesen um berichten zu können, was auf diesen Seiten erzählt wird.

Stellen sie Ihren Kindern deshalb Fragen zu den gelesenen Seiten oder lassen Sie sich den Inhalt mündlich zusammenfassen. Bitte nicht im Voraus lesen.

Elterninfo 6

Schreiben – Sätze mit „ie“

Für die Bearbeitung der Aufgabe hat man zwei Möglichkeiten

1. Man druckt sich die PDF aus und arbeitet dann auf dem Blatt oder
2. Man schreibt die Wörter/Sätze ins kleine rote Heft

Hier ist die Aufgabe/PDF; bitte anklicken



AB ie Sätze schreiben.pdf

Elterninfo 7

HSU – Unsere Familie

Bei unserem nächsten HSU-Thema geht es darum, dass Familien ganz unterschiedlich sein können.

Deshalb sollen sich die Kinder im Laufe der Woche überlegen, wie die eigene Familie aussieht und wer alles dazugehört.

Bei manchen sind das 2 Personen, bei anderen 3, 4,5, oder 6 und bei weiteren Familien noch weitaus mehr.

Die Kinder haben nun diese Aufgaben, die für die gesamte Woche gelten. Jeder kann sich die Zeit selber einteilen.

- 1.) Male deine komplette Familie ins grüne Heft! Schön bunt! Schreibe als Überschrift „Meine Familie“
- 2.) Beschrifte die Personen mit dem Namen und dem Alter!
- 3.) Suche dir eine Person aus und stelle dieser Person 7 Fragen, die für uns alle interessant sein könnten. Ein paar Beispiele habe ich dir aufgeschrieben
- 4.) Schreibe auf die Seite nach dem Bild deiner Familie in dein grünes Heft, wen du interviewt hast (Überschrift: Mein Interview mit Opa Paul
- 5.) Schreibe in dein grünes Heft dann alle Fragen und Antworten
- 6.) Male ein Bild von der interviewten Person oder klebe ein Foto ein!

Beispiele für Fragen:

Wie heißt du?

Wie alt bist du, wann hast du Geburtstag?

Wie groß bist du?

Was denkst du über mich?

Welche Schuhgröße hast du?

Was nervt dich?

Was sind deine besonderen Merkmale?

Welche Aufgaben hast du in der Familie?

W?

Mein Handy ist an! Liebe Grüße

Barbara Zißler-Medick